

Schweizerischer Militärsanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

er die abgelegte Prüfung als sehr befriedigend erkennen müsse, und war nur eines zu beanstanden, daß hie und da zuwenig laut gesprochen wurde.

Die Kursleitung hat gefunden, daß es nach diesem aufgestellten Programm ganz gut geht, Samariter- und Krankenpflegekurse zusammenzunehmen, da doch

ein schöner Teil der Theorie und der praktischen Arbeit ein und dasselbe ist. Natürlich braucht es 15 bis 20 Stunden mehr, und möchte ich als praktischer Leiter den Schwestersektionen solche Kurse bestens empfehlen.
St. U.

Schweizerischer Militär sanitätsverein.

Protokollauszug aus der Sitzung des Zentralkomitees vom 9. Januar 1913.

Haupttraktandum: Verteilung der Postfreimarken. Trotz aller Schritte, die das Zentralkomitee unternommen hat, ist es ihm nicht gelungen, eine größere Anzahl von Freimarken als im Vorjahre zu erhalten. Dagegen wurde beschlossen, die erhaltenen Freimarken vollständig unter die Sektionen zu verteilen.

Bundes subvention pro 1912. Die Verteilung dieser Subvention unter die Sektionen wird demnächst stattfinden und wird sich nach dem auf 31. Dezember 1911 erstatteten und vom Zentralkomitee an der Versammlung vom 19. Mai 1912 vorgelegten Bericht richten. Diese doppelte Subvention, die sich noch einmal auf den gleichen Bericht stützt, ist die Folge davon, daß das Zentralkomitee während seiner ersten Amtsperiode die Bundes subvention zweimal erhalten hat.

Rot-Kreuz-Abzeichen. Das Zentralkomitee wird die nötigen Schritte unternehmen, damit der schweizerische Militär sanitätsverein rechtlich als Hilfsorgan des Zentralvereins vom schweizerischen Roten Kreuz anerkannt werde.

Lehrbuch für Sanitätsmannschaft. Wir haben mit Genugtuung vernommen, daß, dank dem Engagements des Oberfeldarztes, das Zirkular, welches den Sanitäts-soldaten den Beitritt zum Militär sanitätsverein empfiehlt, durch einen auf der ersten Seite des Lehrbuches gedruckten Hinweis ersetzt werden soll.

Der Kassensaldo betrug auf 31. Dezember 1912 Fr. 1118. 20.

Verschiedenes. Das Zentralkomitee bringt den Herren Präsidenten in Erinnerung, daß statutengemäß mit dem 31. Januar 1913 die letzte Frist zur Einsendung der Jahresberichte abgelaufen ist.

Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Preisaufgaben bis zum 1. März abgeliefert werden müssen. Die Sektionspräsidenten haben eine genügende Anzahl Formulare erhalten.
Der Aktuar.

Abrechnung über die 1. August-Karten.

Vom Roten Kreuz angekauft	9000 Karten	Fr. 1440. —
An die Sektionen wiederverkauft	7922 „	
Dem Zentralkomitee verblieben	1078 Karten	
Anderer Ausgaben		„ 12. 95
	Total Ausgaben	Fr. 1452. 95
Von den Sektionen eingenommen		„ 1286. 55
	Defizit zu Lasten des Zentralkomitees	Fr. 166. 40

Der Kassier: **Ch. Bovegran.**